

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 55 (1977)
Heft: 9

Rubrik: Die Stimme der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

staute sie sich, denn Ruedi sicherte jede Seilschaft höchstpersönlich über diese Kletterstelle. Das wiederholte sich weiter oben beim Pic André und beim Matterhorngrätli. Wie ein Berufs-Angler stand Ruedi jeweils oben und zog das Sicherungsseil ein, wieder und wieder.

Wir waren wohl alle etwas müde, aber glücklich über die gelungene Tour, als um 16.00 die Kletterei zu Ende war. Auf dem schönen Waldweg wanderten wir sodann talwärts, und um 17.00 waren wir schliesslich alle wohlbehalten wieder bei den Autos. Nach dem obligaten Halt bei Trank und Stumpen im Restaurant de la Gorge fuhren wir heim zu. Für einige war dies die erste Klettertour des Jahres, für alle aber ein kameradschaftliches Ereignis. Wie könnte es anders sein: Ruedi hat sich einmal mehr bewährt. Ihm gilt unser aller Dank.

Felix Kieffer

Die Stimme der Veteranen

Rund um den Hallwilersee

26. April 1977, 36 Teilnehmer, Leiter: Albert Meyer

Das Geplauder der zahlreichen SAC-Veteranen verstummte plötzlich im Autocar kurz vor Seengen, als sein Chauffeur eine abrupte Schnellbremsung einleitete und wir, nicht programmgemäss, auf dem Trottoir landeten. Wir stiegen aus und besahen den Schaden: am rechten Vorderrad war ein Pneu geplatzt!

"Jetzt müssen wir halt zu unserem Tagesprogramm noch 15 Minuten zusätzlich einschalten" bemerkte unser Tourenleiter, der anscheinend auch diese Ueberraschung eingeplant hatte! Erstes Ziel war das Wasserschloss Hallwil, Stammsitz der berühmten Familie Hallwil. Sie wird 1113 erstmals erwähnt und das Schloss 1256. Hans von Hallwil, hier um 1433 geboren, war der Anführer der eidgenössischen Vorhut bei Murten. Die Burg, im 19. Jahrhundert dem Verfall nahe, ist heute ein Kleinod besonderer Art: der Aabach umpflutet die Gebäulichkeiten und prägt damit ein herrliches Wasserschloss, wie es in der Schweiz einzig ist. Die verschiedenen Türme und Wohnungen sind dank einer fachkundigen Restauration in gutem Zustand und vermitteln ein eindrückliches Bild vergangenen Lebens.

Nach diesem Besuch begann eine Wanderung dicht am Ufer des Sees, einem kleinen Moränenstausee, fern von Motorlärm und Abgasen. Das helle Frühlingslicht und die Bäume im Bluest gestalteten diese Wanderung zu einem seltenen Erlebnis. In Beinwil am See hielten wir Mittagsrast und bei Mosen, am Süden,

nahm uns ein kleines, anscheinend im Greisenalter stehendes Motorboot, die alte "Hallwil" (die "Neue" ist inzwischen eingetroffen), auf und brachte uns in kurzer Fahrt nach der Landungsstelle Seerose bei Meisterschwanden. Dort verliessen uns zwei Kameraden, um auf einem kürzeren Weg rascher heim zu kommen. Die übrigen wanderten weiter über Tennwil zum Schloss Hallwil, wo im Keller des ehemaligen Kornhauses, jetzt verwandelt in eine gemütliche, von stimmungsvollem Kerzenlicht erhellte Trinkstube, die müden Glieder gestärkt wurden. Die Schlussetappe zum nahen Bahnhof Hallwil trieb etlichen den ersten Frühlingsschweiss auf die Stirne.

Bümi hat uns wiederum mit seiner konkurrenzlosen Gründlichkeit - er soll ein paar Tage vorher die ganze Wanderung zum Teil bei strömendem Regen absolviert haben - einen erinnerungsreichen Tag geschenkt und uns Neuland gezeigt. E.S.

Ausserberg-Eggen-Finnen-Kastler-Mund-Lalden

(anstatt Jägerdossen), 5. Juli 1977, Leiter: Emil Müller,
6 Teilnehmer

Des schlechten Wetters wegen musste die auf heute vorgesehene Tour auf den Jägerdossen bei Kandersteg abgeschrieben werden. Doch erhielten wir aus dem Wallis einen besseren Wetterbericht und so wurde mit einhelliger Zustimmung der Teilnehmer die Wanderung über Finnen-Kastler beschlossen. Bei teilweise bewölktem Himmel wanderten wir von Ausserberg auf schönem ebenem Weg an der Theresiakapelle vorbei zum Weiler Mühle, wo kurz nachher der Weg im Zickzack zur Brücke über den Balt-schiederbach hinunterführt. Am jenseitigen Hang stiegen wir zum Dörfchen Eggen hinauf, von wo der Weg durch einen Föhrenwald zu dem auf einem Hochplateau gelegenen Weiler Finnen führt. Nach einer gemütlichen Mittagsrast geht es weiter zum Alpweiler Kastler. Hier, auf dem höchsten Punkt unserer Wanderung, wird die sonst so prächtige Aussicht auf die Mischabelgruppe, Matterhorn, Weisshorn usw. leider von Wolken verdeckt. Dafür lässt es sich unser 73jähriges Geburtstagskind nicht nehmen, uns mit einer guten Flasche Veltliner zu überraschen, wofür ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Der Wanderweg führt links neben dem mächtigen Mundstein vorbei ins Dorf Mund. Von da gehts an der kleinen Wallfahrtskapelle "Maria im Gstein" und durch die Aufforstung und Lawinenverbauungen der BLS zur Bahnstation Lalden hinunter, wo wir um 17.15 Uhr die Heimfahrt antreten. Alle waren von der "abgeänderten", aber bei gutem und trockenem Wetter durchgeführten Tour voll befriedigt. EM



**Foto + Kino
Spezialgeschäft**

BERN, Kasinoplatz 8



Malerarbeiten

Köhli AG

Malergeschäft

Telephon 031 50 15 69 3202 Frauenkappelen

Spezialgeschäft für Herrenmode,
Feinmass und Damenmäntel



FUETER

Fueter AG, Marktgasse 38 Bern



**Die zuverlässigen
Top-Bergschuhe mit vielen
guten Eigenschaften
«Mischabel 4000»**

Für schmale und
breite Füße



Eingebautes
Fussbett

- Gallo-Juchtenleder mit PV-Zwischenlage
- Beutel-Verschluss
- Zwiengenäht, Sohlenverstärkung
- Leicht und bequeme Passform

Damen und Herren Fr. 220.-

«Dufour»

- Dreifach genäht **Fr. 240.-**

«Expedition»

- Mit Innenschuh Leder. **Fr. 340.-**

Für gute Beratung

**chaussures
schneider**

Ryffligässchen 8 – Bern – 22 41-56



Herzlich willkommen im Einkaufseldorado für den Hobby-Bastler

coop heim+hobby bethlehem

wohnbedarf do it your self coop-center cafeteria

Einkaufszentrum der Coop Bern bei der Kirche Bethlehem Telefon 031/55 86 11 Genügend Parkplatz für den praktischen Einkauf



ZIGERLI + IFF AG

UHREN
SCHMUCK
SILBER

BERN
SPITALGASSE 14
TEL. 22 23 67

Wanderferien im sonnigen Unterengadin

Herrliche Ausflugsmöglichkeiten in schöne Seitentäler, den nahen Nationalpark und auf dem Engadiner Panoramaweg. Erholen Sie sich in kleinem Engadiner Bergdorf, 1600 m ü. M. Ruhige, sonnige Lage, herrliche Aussicht. Halbpension Fr. 25.- pro Tag.

Pension Arina, C. Vonmoos
7551 Vnà, Telephon 084 9 3127



**Feldstecher
Fernrohre
Höhenmesser**

Brillen

Heck

Ein Vergleich in Qualität,
Preis und Beratung führt zu:

W. Heck, Optikermeister
3000 Bern, Marktgasse 9
Telephon 031 22 23 91